

Beschäftigungsprojekt mit pro mente

Name des Alten- und Pflegeheims und des Trägers

Seniorenhaus Farmach
Stadtgemeinde Saalfelden

Kurzbeschreibung

Seit April 2015 gibt es im Seniorenhaus Farmach ein Beschäftigungsprojekt mit pro mente. Pro mente unterstützt Menschen mit Beeinträchtigung bzw. psychischen Problemen bei der Arbeitssuche und dem Wiedereinstieg ins Berufsleben. Durchschnittlich sind im Seniorenhaus über dieses Projekt drei bis fünf Personen tätig.



Den Klientinnen und Klienten von pro mente stehen im Haus konkrete Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Seite, die als Mentorinnen und Mentoren fungieren. Die Betreuerinnen von pro mente sind mit einem eigenen Büro im Seniorenhaus Farmach vor Ort, wodurch sie jederzeit abrufbereit sind, bei Problemen vor Ort unterstützen und ihren Klientinnen und Klienten bei gewissen Dingen behilflich sein können.

Die Einsatzgebiete sind sehr unterschiedlich und reichen von der Reinigung über die Küche, die Nähstube, die Gartengestaltung bis hin zur Haustechnik. Als „kleine“ Gegenleistung erhalten die Klientinnen und Klienten im Seniorenhaus ihr tägliches Mittagessen gratis.

Zuordnung zu den Qualitäts- bzw. Ergebnisfeldern des NQZ-Modells

Qualitätsfeld:

4.2. Partnerinnen und Behörden

Beschreibung des Entstehungsprozesses

Das Beschäftigungsprojekt von pro mente war ursprünglich im Reha-Zentrum in Saalfelden angesiedelt, wo pro mente das Café Genuss betrieben hat. Da das Reha-Zentrum Anfang 2015 komplett saniert wurde, musste auch das Café vorübergehend geschlossen werden.

Auf der Suche nach alternativen Beschäftigungsmöglichkeiten stellte pro mente eine Kooperationsanfrage an das Seniorenhaus Farmach. Nach genauer Absprache der Einsatzmöglichkeiten und Dienstpläne wurde das Projekt gestartet. Durch die enge

Zusammenarbeit aller Beteiligten erfolgte ein reibungsloser Start und zufriedenstellender Verlauf des Beschäftigungsprojekts.

Ziele, die mit dieser Idee erreicht wurden

- Integration der Klientinnen und Klienten in die bestehenden Teams
- Unterstützung der Klientinnen und Klienten beim Einstieg ins Berufsleben
- Förderung der sozialen Kompetenzen der Klientinnen und Klienten
- Rekrutierung möglicher neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Imagesteigerung des Seniorenhauses nach außen



Auswirkungen

Das Beschäftigungsprojekt ergibt fast immer eine Win-Win Situation für die Beteiligten. Die betreffende Klientin bzw. der betreffende Klient kann in das Arbeitsleben hineinschnuppern und wichtige Erfahrungen für das spätere Berufsleben sammeln. Dem Seniorenhaus steht eine zusätzliche Arbeitskraft zur Verfügung, die in einem konkreten Team mitarbeitet und als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter integriert ist.

Im besten Fall kommt es nach dem Beschäftigungsprojekt zur Bewerbung der Klientin bzw. des Klienten und schlussendlich – bei entsprechend positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit – zu einer Fixanstellung im Seniorenhaus Farmach.

Kontaktdaten

Seniorenhaus Farmach

Farmachstraße 12

5760 Saalfelden

Tel.: 06582/791

Ansprechpersonen: Eva Fuchslechner, MA (Heimleiterin)
Georg Enzinger (Pflegedienstleiter)